

Zusammenfassung zum Vortrag:

„Mut zur eigenen Kreativität“

Karl-Heinz Brodbeck

Mut ist die Kraft, seine Angst zu überwinden. Angst vor der eigenen Kreativität – das ist das wichtigste Kreativitätshemmnis. Man hat Angst vor etwas, weil man es nicht kennt. Und am wenigsten erkennen sich viele als das, was sie schon sind: kreativ. Sie sind noch nicht geworden, was sie eigentlich sein können. Deshalb heißt Mut zur eigenen Kreativität vor allem, sich auf die Reise zur Entdeckung des kreativen Selbst zu begeben.

Das wichtigste Kreativitätshemmnis ist der Glaube, nur die *anderen* – die erfolgreichen Künstler, Autoren, Unternehmer, Politiker – seien kreativ. Man selbst sei eher selten oder womöglich gar nicht kreativ. Kein Gedanke könnte verkehrter sein. Schon die bloße Kraft, die Kreativität anderer zu erkennen und zu bewundern, ist eine kreative Fähigkeit. Wir verfügen über einen Schatz, den wir viel zu wenig kennen und ihm nicht den Platz in unserem Leben einräumen, der ihm gebührt. Dieser Schatz ist die je eigene Kreativität.

Weshalb benötigt man aber *Mut* zur eigenen Kreativität? Ist Kreativität nicht etwas, was wir alle wertschätzen und herbeisehnen? Die Antwort lautet: Ja und nein. Wir brauchen uns nur umzusehen, und wir entdecken sehr viel schematisches, routiniertes, gewohnheitsmäßiges, häufig sogar borniertes Denken und Handeln. Fast alle reden von Kreativität, preisen sie, behaupten vielleicht sogar, besonders kreativ zu sein. Doch hinter der Fassade mit bunt-kreativem Anstrich modert oft ein Gemäuer der Gewohnheit. Was man zumeist beobachtet, ist die Wiederkehr derselben alten Verhaltensweisen in neuen Gewändern, derselben alten Muster mit neuen Namen, alter Wein in neuen Schläuchen. Nicht überall wo „neu“ draufsteht ist „neu“ drin.

Es ist also wohl wahr: Unsere Kreativität ist oft auf vielfache Weise gehemmt, vor allem aber ist sie verborgen und unerkant. Sie reist inkognito mit uns durch den Alltag. Es kommt darauf, ihre Verkleidungen zu erkennen und sie aus allerlei Fesseln zu befreien. Denn Kreativität bezieht sich nicht nur auf herausragende Ideen, Projekte und Produkte, sie ist auch mehr als ein bloßer Erfolgsfaktor in Wissenschaft und Technik. Es ist eine Paradoxie: Unsere Kreativität verbirgt sich gerade dort, wo man sie am wenigsten vermutet: In den Gewohnheiten des Alltag. Hier etwas zu beachten, das schon da war, aber nicht „gesehen“ wurde, in dieser neuen Achtsamkeit entfaltet sich Kreativität.

Wie sich die eigene Kreativität mitten in den Fesseln der Routine entdecken und daraus befreien lässt, das zu zeigen ist das Thema dieses Vortrags.

PROF. DR. KARL-HEINZ BRODBECK
FH Würzburg (University of Applied Sciences)
Münzstr. 12
D-97070 Würzburg
E-MAIL: brodbeck@t-online.de
HOMEPAGE: www.khbrodbeck.homepage.t-online.de